

MEDIENMITTEILUNG

Christoph Höinghaus, CEO von Trivadis, kommentiert

Ausblick 2016: Die Technologien der digitalen Transformation werden produktiv

Glattbrugg/Schweiz, Stuttgart, Wien, 27. Januar 2016. – Wie entwickelt sich der ITK-Markt 2016 und vor welchen Herausforderungen stehen die Unternehmen dieser Branche? Welches sind die Cloud-Trends in diesem Jahr? Christoph Höinghaus, CEO von Trivadis, nimmt dazu Stellung.

Welche Trends und Entwicklungen erwarten Sie für den ITK-Markt 2016?

„Eines ist heute schon klar: Die technologischen Innovationen, die unter dem Begriff „Digitale Transformation“ zusammengefasst werden, sind dieses Jahr reif für den produktiven Einsatz. Es dürfte also ein interessantes Jahr werden. Cloud Computing, Big Data und das Internet der Dinge sind gemäß den wichtigsten Analysten die drei zentralen Technologien, die die Entwicklung der IT der meisten Unternehmen im nächsten Jahr prägen werden.

Die neue Generation hybrider Cloud-Lösungen erlaubt die kluge Kombination bestehender Inhouse-Lösungen mit modernsten XaaS Angeboten. Sie bietet zusätzliche Agilität und lässt damit der unternehmerischen Tätigkeit mehr Spielraum. Lösungen für die Datenanalyse sind heute ausgereift und verfügbar für Firmen, die sich auf Basis umfassender Informationen über sämtliche Aspekte und Einflussgrößen ihrer Geschäftstätigkeit weiterentwickeln wollen. Darüber hinaus werden konkrete Lösungsszenarien auf Basis des Internet der Dinge für verschiedenste Branchen im nächsten Jahr zeigen, wie Unternehmen diese Technologie klug nutzen können.

Auch Neuerungen im Bereich Cloud-Computing, wie beispielsweise das Fog-Computing, oder Erweiterungen bestehender Techniken in den Bereichen Augmented Reality und Additive Manufacturing werden zu beobachten sein. Mit Fog-Computing sind Lösungen gemeint, die Analyse-, Verarbeitungs- und Speicherfunktionen an den Rand des Netzwerks – nahe zu den verteilten Bestandteilen des Internet der Dinge – bringen und damit die Datenmenge auf wichtige Informationen beschränken. Der Einsatz von Augmented Reality mittels Datenbrillen in der Wirtschaft sowie die Verfeinerung des 3D-Druckes für den Einsatz in der Produktion, genannt Additive Manufacturing, sind Technologien, deren Adaption signifikante Produktivitäts- und Flexibilitätssteigerungen erlauben.“

Was sind die Herausforderungen, vor die sich ITK-Unternehmen 2016 gestellt sehen?

„Die digitale Transformation bedeutet auch für die IT massive Veränderungen. Wir erfahren eine gewaltige Datenexplosion. Wir erleben eine enorme Verschiebung hin zu mobilen Kanälen und eine zunehmende Nutzung Cloud-basierter Lösungen. Klassische IT-Sicherheitskonzepte stoßen im Zeitalter von Internet of Things, Cloud und der parallelen Nutzung ständig wechselnder Endgeräte schnell an ihre Grenzen. Unternehmen müssen ihre

digitale Reife erhöhen, um die Chancen der digitalen Transformation zu nutzen und zwar ohne den laufenden Betrieb zu gefährden. Immer noch investieren viele Unternehmen ihre IT-Budgets in die Instandhaltung und Wartung hoch spezialisierter Anwendungen, die oft mehr als 20 Jahre alt sind. Hier gilt es, einen Strategiewandel innerhalb des Unternehmens zu vollziehen. Statt teure IT-Silos zu erhalten, müssen die Unternehmen ihr Geld in Innovationen stecken. Eine moderne IT-Infrastruktur ist der Türöffner zur digitalen Transformation.

Und genau hier sind erfahrene IT-Dienstleister gefragt. Wir beschäftigen uns nicht nur mit der Anpassung, Weiterentwicklung und Lieferung dieser neuen Technologien. Wir sind vielmehr der Begleiter auf dem Weg durch die digitale Transformation; wir unterstützen dabei, den Wandel zu vollziehen. Wir fungieren als Übersetzer der betrieblichen Anforderungen in IT-Lösungen und helfen Unternehmen dabei, die Prozesse effizient und durchgängig digital abzubilden.“

Eine Kerntechnologie der digitalen Transformation ist die Cloud. Wie schätzen Sie die Entwicklung in diesem Bereich für ein? Welche Cloud-Trends sehen Sie?

„Dass die Nutzung von Cloud-basierten Lösungen weiter zunehmen wird, ist unbestritten. Eine neue Generation der Hybrid Cloud wird kurz- und mittelfristig, also die nächsten Jahre, dominieren. Die Marktforscher [von IDC haben festgestellt, dass die Verbreitung von Hybrid Clouds im Vergleich zum Vorjahr um rund ein Drittel gestiegen](#) ist. Wir können das aus der Beobachtung bei unseren Kundenportfolios bestätigen. Für viele Unternehmen wird es unabdingbar sein, Anwendungen zwischen Public, Private und Hybrid Cloud zu verschieben und On-Premise-Applikationen schnell in die Cloud auszulagern oder wieder zurückzuholen. Die große Herausforderung dabei besteht darin, den Überblick zu behalten. Hier sind die Hersteller mit ihren Technologien, aber auch die Systemhäuser mit ihrem Know-how stark gefordert, Unternehmen auf diesem manchmal recht steinigen Weg der Integration zu unterstützen.

Ein weiterer wichtiger Trend sind Managed Cloud Services. Immer mehr Unternehmen setzen auf das Cloud-Modell, verfügen aber intern nicht über die notwendigen Ressourcen und Kompetenzen. Hier kommen wir als IT-Dienstleister auf den Plan, die den Cloud-Einsatz nachhaltig entwickeln und strukturieren, die die Systeme, Applikationen und virtuellen Umgebungen ihrer Kunden betreiben und absichern. Unternehmen, die hier verstärkt auf einen kompetenten Partner setzen, können sich auf ihr Kerngeschäft fokussieren. Es gibt tatsächlich Analysten, die behaupten, dass Unternehmen entstehen werden, die praktisch keine eigene IT-Infrastruktur mehr betreiben. Salesforce und Amazon machen da etwas vor, das wir mit Microsoft- und Oracle-Technologien gerne auch für unsere Kunden umsetzen.“

Über Trivadis

Trivadis ist in der Schweiz der führende IT-Dienstleister für Beratung, Systemintegration, Lösungsentwicklung und Erbringung von IT-Services mit Fokus auf Oracle- und Microsoft-Technologien sowie IT-Trainings. Das Ziel von Trivadis ist es, zu den Top 5 IT-Dienstleistern



im DACH-Wirtschaftsraum zu gehören. Christoph Höinghaus ist seit 2013 CEO der in Mitarbeiterbesitz befindlichen Trivadis AG.

Ein hochauflösendes Bild von Christoph Höinghaus ist [hier](#) verfügbar.

Trivadis – makes IT easier.

Trivadis ist führend bei der IT-Beratung, der Systemintegration, dem Solution Engineering und der Erbringung von IT-Services mit Fokussierung auf Microsoft- und Oracle-Technologien in Deutschland, der Schweiz, Österreich und Dänemark. Trivadis erbringt ihre Leistungen aus den strategischen Geschäftsfeldern Business Intelligence, Application Development, Infrastructure Engineering, Training sowie Managed Services und Outsourcing. Dazu kombiniert Trivadis selbstentwickelte im Markt erprobte Methoden und darauf basierende Produkte mit der Qualitätsführerschaft in den Kerntechnologien. Das Unternehmen betreut über 800 Kunden an 14 Standorten in Deutschland, der Schweiz, Österreich und Dänemark. Die Trivadis-Gruppe erwirtschaftete 2014 einen Umsatz von rund CHF 111 Mio. (EUR 108 Mio.).

Weitere Informationen zu Trivadis finden Sie unter: www.trivadis.com

Medienkontakte:

Schweiz	Deutschland	Österreich
Zenhäusern & Partner AG	vibrio. Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH	vibrio. Kommunikationsmanagement – Repräsentanz Österreich
Ivana Leiseder Tel. +41 44 386 40 02	Markus Pflugbeil Tel. +49 89 32151862	Martina Limlei Tel: +43-676-9036862
E-Mail: leiseder@zen-com.com	E-Mail: trivadis@vibrio.de	E-Mail: martina.limlei@vibrio.at